

**An:**

Landesamt für Straßenbau und Verkehr – Zentrale  
Referat 44  
Stauffenbergallee 24  
01099 Dresden

**Beachten Sie bitte folgende Hinweise:**

- Antrag ist vollständig ausgefüllt mit Originalunterschrift einzuscannen
- reicht der vorgesehene Platz nicht aus, weitere Angaben bitte als Anlage beifügen
- pro Linie (Antrag+Anlagen) eine .pdf-Datei
- subjektive Genehmigungsvoraussetzungen (gemäß Nr. 16) 1x jährlich in einer .pdf-Datei übermitteln
- je Linie eine E-Mail oder via Datenlink/-träger
- Vielzahl von Anträgen: rechtzeitig vorher mit der Genehmigungsbehörde in Verbindung setzen ([Personenbefoerderung@lasuv.sachsen.de](mailto:Personenbefoerderung@lasuv.sachsen.de))
- keine postalische Übergabe

## Antrag auf Erteilung einer Genehmigung für eine Sonderform des Linienverkehrs nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

Berufsverkehr (§ 43 Nr. 1 PBefG)

Marktfahrten (§ 43 Nr. 3 PBefG)

Schülerfahrten (§ 43 Nr. 2 PBefG)

Theaterfahrten (§ 43 Nr. 4 PBefG)

einstweilige Erlaubnis nach § 20 PBefG

Gemeinschaftsgenehmigung (Mitantragsteller stellt gesonderten Antrag!)

<b>1.</b>	Ich/Wir beantrage/n		
	die Erteilung als	gemeinwirtschaftlicher Verkehr eigenwirtschaftlicher Verkehr	
	die Änderung bzw. Erweiterung der Genehmigung:		Liniennummer angeben
	VON (Ausgangspunkt: Ort, Straße bzw. Platz)		
	nach (Endpunkt: Ort, Straße bzw. Platz)		
	über (genauer Streckenverlauf: Ort, Ortsdurchfahrt, Straßen, Plätze)		
	Anzahl der Fahrtenpaare pro Woche: pro Tag:	Anzahl der bei dieser Linie eingesetzten KOM:	Gesamtlinielänge (einfache Fahrt):  km
<b>2.</b>	Name/Firma des Antragstellers (genaue Bezeichnung des Unternehmers)		
	Wohnsitz (Adresse)		
	Betriebssitz (Adresse)	Telefon	
		Telefax	
		E-Mail	

3.	<b>Angaben über den/die Inhaber</b> (bei Handelsgesellschaften ggf. Gesellschafterliste)		
	a) Name (ggf. Geburtsname), Vorname / Organisation		
	Funktion (Aufgabengebiet)		
	Geburtstag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
	b) Name, Vorname (ggf. Geburtsname) / Organisation		
	Funktion (Aufgabengebiet)		
	Geburtstag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
4.	<b>Angaben über die zur Führung der Geschäfte bestellte/n Person/en</b> (falls abweichend von Ziff. 3.)		
	a) Name (ggf. Geburtsname), Vorname		
	Funktion im Unternehmen (Aufgabengebiet)		
	Geburtstag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
	b) Name (ggf. Geburtsname), Vorname		
	Funktion im Unternehmen (Aufgabengebiet)		
	Geburtstag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit

5.	<p>Angabe über die fachliche Eignung  des Antragstellers                      der für die Führung der Geschäfte bestellten Person</p> <hr/> <p>Die fachliche Eignung wird nachgewiesen durch  eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer (IHK)</p> <p>Sonstiges:</p>
6.	<p>Sind Sie bereits Inhaber einer Genehmigung oder Betriebsführer (§ 2 Abs. 2 i. V. m. § 3 Abs. 2 PBefG)?</p> <p>Ja, genehmigte Verkehrsart oder -form:  Genehmigungsbehörde:</p> <p>Nein</p>
7.	<p>Die z. Z. geltende Genehmigung ist befristet bis                      und lautet:</p> <hr/> <p>VON (gemäß Urkunde)</p> <hr/> <p>nach (gemäß Urkunde)</p> <hr/> <p>über (gemäß Urkunde)</p>
8.	<p>Die Gültigkeit der beantragten Genehmigung soll betragen:</p> <p>Jahre bei Linienverkehren mit Kfz nach § 43 PBefG (Höchstdauer: 10 Jahre)</p> <p>von                      bis</p>
9.	<p>Die Finanzierung des beantragten Linienverkehrs ist gesichert durch</p> <hr/> <p>bei eigenwirtschaftlicher Verkehrsleistung (Nachweise sind beizufügen):</p> <p>Einnahme-Kosten-Kalkulation (entfällt bei Personenfernverkehr nach § 42a PBefG)  (das entsprechende Formular <b>F4</b> finden Sie auf der Internetseite des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr)</p> <p>Finanzierungsvertrag des Auftraggebers</p> <hr/> <p>bei gemeinwirtschaftlicher Verkehrsleistung:</p> <p>wettbewerbliche Vergabe nach Art. 5 Abs. 3 VO (EG) Nr. 1370/2007</p> <p>Direktvergabe an internen Betreiber nach Art. 5 Abs. 2 VO (EG) Nr. 1370/2007</p> <p>Direktvergabe an klein- und mittelständige Unternehmen (KMU) als Bagatellauftrag  nach Art 5. Abs. 4 VO (EG) Nr. 1370/2007</p> <p>Sonstiges (bitte konkretisieren):</p>

10.	Welche anderen öffentlichen oder privaten Verkehrsunternehmen sind Ihres Wissens bereits im Einzugsbereich des beantragten Linienverkehrs tätig?		
	a) Name des Unternehmens		
	Linienverkehr	Sonderform des Linienverkehrs, und zwar	
	von		
	nach		
	Überlagerung mit dem beantragten Linienverkehr ergibt sich auf folgender/n Strecke/n		
	b) Name des Unternehmens		
	Linienverkehr	Sonderform des Linienverkehrs, und zwar	
	von		
	nach		
	Überlagerung mit dem beantragten Linienverkehr ergibt sich auf folgender/n Strecke/n		
	c) Name des Unternehmens		
	Linienverkehr	Sonderform des Linienverkehrs, und zwar	
	von		
	nach		
Überlagerung mit dem beantragten Linienverkehr ergibt sich auf folgender/n Strecke/n			
11.	Es sollen	Schüler Berufstätige Besucher	folgender Schule folgender Firma zu folgenden Märkten zu kulturellen Veranstaltungen
			befördert werden.
	Name		
	Straße		
	Ort		Telefon

12.	Welche Verkehrsverbesserungen sind mit der Neueinrichtung bzw. der Erweiterung oder Änderung verbunden? (bei Änderung der Genehmigung sind Änderungen konkret zu beschreiben, im Fahrplan zu markieren sowie bei Linienwegsänderungen der aktuelle sowie der beantragte Linienweg in <u>einer Linienkarte</u> eindeutig mit wegfallenden und hinzukommenden Haltestellen kenntlich zu machen)												
13.	<p>Aufgrund des § 45 Abs. 3 PBefG wird die Befreiung von der Einhaltung der Vorschriften beantragt:</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%;">über die Betriebs- und Beförderungspflicht (§§ 21, 22 PBefG)</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">ja</td> <td style="width: 10%; text-align: center;">nein</td> <td style="width: 30%;"></td> </tr> <tr> <td>über den Fahrplan (§ 40 PBefG)</td> <td style="text-align: center;">ja</td> <td style="text-align: center;">nein</td> <td>Fahrplan ist beigelegt</td> </tr> <tr> <td>über die Beförderungsbedingungen und -entgelte (§ 39 PBefG)</td> <td style="text-align: center;">ja</td> <td style="text-align: center;">nein</td> <td>Beförderungsbedingungen und Aufstellung der Beförderungsentgelte sind beigelegt</td> </tr> </table>	über die Betriebs- und Beförderungspflicht (§§ 21, 22 PBefG)	ja	nein		über den Fahrplan (§ 40 PBefG)	ja	nein	Fahrplan ist beigelegt	über die Beförderungsbedingungen und -entgelte (§ 39 PBefG)	ja	nein	Beförderungsbedingungen und Aufstellung der Beförderungsentgelte sind beigelegt
über die Betriebs- und Beförderungspflicht (§§ 21, 22 PBefG)	ja	nein											
über den Fahrplan (§ 40 PBefG)	ja	nein	Fahrplan ist beigelegt										
über die Beförderungsbedingungen und -entgelte (§ 39 PBefG)	ja	nein	Beförderungsbedingungen und Aufstellung der Beförderungsentgelte sind beigelegt										
14.	<p>Die Befreiung vom Verbot der Mitnahme anderer Fahrgäste (§ 2 Abs. 4 PBefG) wird beantragt:</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; text-align: center;">ja</td> <td style="width: 50%; text-align: center;">nein</td> </tr> </table>	ja	nein										
ja	nein												
15.	<p>Zum Nachweis der <b>objektiven Genehmigungsvoraussetzungen</b> sind als Anlage beigelegt: Gem. § 12 Abs. 3 PBefG können im Einzelfall weitere Angaben und Unterlagen verlangt werden.</p> <hr/> <p>Fahrplan und Haltestellenverzeichnis mit der Angabe der Linienlänge, bei Unterwegsbedienung auch der Teilstrecke/n</p> <hr/> <p>Eine Übersichtskarte, in der die beantragte Strecke mit allen vorgesehenen Haltestellen und <u>die im Verkehrsgebiet bereits vorhandenen Schienenbahnen, Obus-, Kraftfahrzeug- und Schifffahrtlinien auch anderer Unternehmen</u> eingezeichnet sind (bei Personenfernverkehr nur Übersichtskarte mit beantragter Strecke und Haltestellen)</p> <hr/> <p>Beförderungsbedingungen und -entgelte (bei Personenfernverkehr nur Beförderungsbedingungen) <b>oder</b> Verweis auf das geltende Tarifsysteem (z. B. Verbundtarif – siehe auch Punkt 17)</p> <hr/> <p>bei Gemeinschaftsgenehmigung: Kooperationsvertrag</p>												

16.	<p>Zum Nachweis der <b>subjektiven Genehmigungsvoraussetzungen</b> müssen folgende Unterlagen zwingend aktuell der Genehmigungsbehörde vorliegen (nicht älter als ein Jahr):  Gem. § 12 Abs. 3 PBefG können im Einzelfall weitere Angaben und Unterlagen verlangt werden.</p>
	<p>Fahrzeugliste für alle gewerblich im Unternehmen eingesetzten bzw. vom Unternehmen genutzten Kraftfahrzeuge (auch etwaiger Unterauftragnehmer)  (das entsprechende Formular <b>F1</b> finden Sie auf der Internetseite des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr)</p>
	<p>Unterlagen zum Nachweis der fachlichen Eignung des Antragstellers bzw. der zur Führung der Geschäfte bestellten Person</p>
	<p>Eigenkapitalbescheinigung (Art. 7 VO (EG) Nr. 1071/2009 i. V. m. § 2 Abs. 5 PBZugV)  (das entsprechende Formular <b>F2</b> finden Sie auf der Internetseite des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr)</p>
	<p>Bescheinigung der Berufsgenossenschaft über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur Unfallversicherung</p>
	<p>Bescheinigung des Finanzamtes hinsichtlich der steuerlichen Zuverlässigkeit</p>
	<p>Bescheinigung der Kommune zur ordnungsgemäßen Entrichtung der Gewerbesteuer</p>
	<p>Unbedenklichkeitsbescheinigungen der zuständigen Stellen über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur sozialen Kranken- und Rentenversicherung sowie zur Arbeitslosenversicherung</p>
	<p>Polizeiliches Führungszeugnis für den Antragsteller und ggf. die zur Führung der Geschäfte bestellte Person</p>
	<p>Auskunft aus dem Gewerbezentralregister für den Antragsteller und ggf. die zur Führung der Geschäfte bestellte Person</p>
	<p>Auskunft aus dem Gewerbezentralregister für das Unternehmen</p>
	<p>Nur bei Unternehmen, die in das Handels- oder Genossenschaftsregister eingetragen sind:  beglaubigter Handelsregisterauszug, bei Gesellschaften mit beschränkter Haftung außerdem die Gesellschafterliste (die Unterlagen sollen nicht älter als drei Monate sein)</p>
	<p>Gesellschaftervertrag</p>
	<p>Unterlagen zum Nachweis des Beschäftigungsverhältnisses der zur Führung der Geschäfte bestellten Person</p>

<b>17.</b>	<b>Bemerkungen/Besonderheiten/Ergänzungen</b>						
Linie beinhaltet Fahrten bzw. verkehrt als flexible Bedienform nach § 2 Abs. 6 PBefG (Anruflinientaxi, Rufbus, ...)							
Linie verkehrt als Ringlinie							
zuständiger Aufgabenträger:							
Linie überschreitet Grenze des Landkreises/der kreisfreien Stadt nach:							
Linie überschreitet Grenze des Verkehrsverbundes nach:							
Linie überschreitet Grenze von Sachsen nach:							
von Linie durchfahrene sächsische Kommunen (z. B. anhand Gemeindeverzeichnis der Landesdirektion Sachsen):							
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%;">Bedientage:</td> <td style="width: 15%;">Schul- tage</td> <td style="width: 15%;">Ferien</td> <td style="width: 15%;">Mo - Fr</td> <td style="width: 15%;">Mo - Sa</td> <td style="width: 15%;">Mo - So</td> </tr> </table>		Bedientage:	Schul- tage	Ferien	Mo - Fr	Mo - Sa	Mo - So
Bedientage:	Schul- tage	Ferien	Mo - Fr	Mo - Sa	Mo - So		
oder Beschreibung:							
Angabe zur Tarifierung:							
Anzahl der beantragten Urkunden: <span style="float: right;">Stück</span> <small>Die Originalausfertigung und eine Abschrift wird automatisch ausgegeben und ist in Gebühr enthalten. Die Kosten für jede weitere Abschrift betragen 30,00 EUR.  Der Antragsteller wird darauf hingewiesen, dass, da die Urkunde stets im Fahrzeug mitzuführen ist, die Anzahl der Urkunden der Anzahl der für den beantragten Verkehrsdienst gleichzeitig eingesetzten Fahrzeuge entsprechen muss.</small>							
<b>18.</b>	Ich/Wir versichere/n, dass ich/wir die Angaben in diesem Antrag und in den beigefügten Anlagen, die Bestandteil dieses Antrages sind, mit bestem Wissen, richtig und vollständig gemacht habe/n.						
Ort, Datum	<div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div> (Name, Vorname und Unterschrift des Antragstellers)						
	<div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"></div> (Name, Vorname und Unterschrift des Antragstellers)						